VOLKSKUNDE MUSEUM WIEN

Teller

ÖMV/29.381

Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Krapfenteller
Großer flacher Teller

Form:
Konkaver Boden mit Standrille; ausladender Fuß; flach ausladende Wandung; quadratischer Wulstrand mit flach ansteigender Oberseite, außen durch eine flache Kehlung profiliert.
Aufgewölbter Spiegel; niedrige, ausladende Wandung; kantiger Fahnenabsatz; breite, flach ausladende Fahne; mit einer Rille abgesetzte, senkrechte Randinnenseite mit Innenkante.

Dekor:
Weißer Malhorndekor direkt auf dem Scherben; gelbe transparente Glasur über Innenflächen und Rand; Farbeindruck Gelb (Sandgelb RAL 1002) auf Braun (Lehmbraun RAL 8003 bis Olivbraun RAL 8008).
Auf Randinnenseite und Fahnenrand gelbes Band, Fries aus Spiralblättern mit sich zu Punkten verjüngenden Strichlagen; über Wandung und Spiegelrand Band; im Spiegel Kranz aus einem konzentrischen Bogenband mit sich zu Strichen erweiternden Punktereihen in den äußeren Zwickeln, auf der Innenseite diagonal Zungenblätter und Doppellinien; im Kranz mittig Blume mit Punkterauten-Blüte, flankiert von zwei sich zu Strichen erweiternden Punktereihen und zwei Spiralblättern.
Rotbrauner Scherben.

Zustand:
Konzentrische Abdrehspuren an den Außenflächen.
Glasurrinnspuren auf der Außenwandung.
Die Außenfläche ist durch einen dünnen schwarzen Belag verdunkelt, darüber ein fleckiger, fettig-wachsiger weißer Belag.
Alte Reparatur: Zwei lange Sprünge sind durch zwei Drahtklammern an der Fahne gesichert.

Bemerkungen:
Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als "Tonschüssel, gelb-braun bemalt, mit Schnörkelrand verziert."
Ankauf 1912 von Antiquitäten Friedrich Kratschmann, Wien.

Höhe: 54 mm
Durchmesser max.: 573 mm
Durchmesser Boden: 403 mm

Objektklasse
Teller (Keramik)

Krapfenteller

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Kratschmann, Friedrich

Herkunft
Pustertal, Südtirol
TGN
Südtirol (Provinz)
TGN
GEONAMES

Datierung
2. Hälfte 18. Jh.

Material
Irdenware
Ton
Glasur

Technik
gedreht (Keramik)
Malhornmalerei (Keramik)
glasiert, farbigtransparent (Keramik)

Abbildung
Streifenförmiges Motiv
Blatt, stilisiert
Blattranke
Bogenlinie
Blume, stilisiert

Sammlung
Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in
Germanisches Nationalmuseum (Hg.): Mit Drehscheibe und Mahlhorn. Ausstellung volkstümlicher Töpferarbeiten aus drei Jahrhunderten. Nürnberg 1954, S. 103, Kat.-Nr. 448.
Hier publiziert als "Schüssel, flach, plattenförmig ('Krapfenschüssel'), - Gd. lichtbraun, Bem. gelblich. - Im Spiegel eine große Rosette mit einer mittleren Staude. Am Rand flott gezeichnete Wellenranke. Pustertal, 19. Jh."

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim & Institut für Archäologien, Universität Innsbruck (Hg.): Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts. Dietenheim/Bruneck 2017 (= Nearchos 22), S. 188.

Rund ums Hafnergeschirr:
Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:
Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.
Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Nearchos 22 / 2017
Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank "Kulturgüter in Südtirol".